

480. SAC Senioren - Wanderung vom 30. März 2011

Düdingen Möser - Grandfey Viadukt - Neiglensteg - Altstadt Freiburg - Freiburg HB

Am Bahnhof Düdingen ist der letzte der 39 Teilnehmer zur Wandergruppe gestossen. Nach dem Kaffeerast im Bahnhofbuffet Düdingen sind wir bei feinem Nieselregen Richtung Düdingen Möser gelaufen. Kurze Zeit danach waren blaue Streifen am Horizont auszumachen und die Wetterlage hat sich zunehmend zur Freude der Wanderer verbessert. Die Düdingen Möser umfassen 22 ha; es ist ein Hochmoor von nationaler Bedeutung. Ein speziell angelegtes Wegnetz gewährten uns einen grandiosen Einblick in eine einzigartige Moorlandschaft. Im Frühjahr/Sommer findet man über 60 einheimische Moorflur- und Waldpflanzen auf dem botanischen Weg. Nach der Fütterung der Wasservögel ging es dann weiter zur Grandfey Eisenbahnbrücke die 1860 als Eisenkonstruktion erbaut und 1925 einbetoniert wurde. Auf dem Fussweg welcher auf einer Ebene unter der Eisenbahnbrücke integriert ist, haben wir einen Zwischenhalt gemacht und den Verlauf der Saane resp. des Schiffenenstausees bewundert. Grandfey ist einer der grössten Eisenbahnviadukte der Schweiz. Die Route führte weiter Richtung Altstadt wo man oben auf einem Hügel die Villa Poya die um 1700 durch Philippe von Lanthen; Landvogt vom Kanton Freiburg erbaut wurde, bewundern konnte. Eine Treppe führte uns dann zum Neiglensteg der uns auf die andere Seite der Saane brachte. Auf dem Weg in die Altstadt machten wir einen Apéro-Halt wo Absinth (Gletschermilch) und Nüssli serviert wurden. Mit etwas Verspätung im Restaurant De la Clef angekommen, konnten wir endlich unseren Hunger stillen. Das Essen war sehr gut und günstig; der Wein war jedoch etwas teurer. Einige von uns haben den Bus bevorzugt; andere sind noch die steilen Treppen hoch zum Bahnhof gelaufen um den Heimweg per Bahn in Angriff zu nehmen.

Aukohou

Bruno Brünisholz

Asmau het er ne bruucht
für d'vergässe.
Jitz bruucht er ne
für d'vergässe
dass er ne bruucht .

(Herbert Schaller, Fryburg)

